

Aktuelles aus der Diabetologie

Editorial zum MMW-Schwerpunkt von Prof. K. G. Parhofer

Wie jedes Jahr möchten wir Ihnen zum Diabetes-Kongress ein Heft mit diabetologischen Themen anbieten. Die Covid-19-Pandemie zeigt eindrücklich, dass Patienten mit Diabetes mellitus nicht nur ein Risiko durch die Stoffwechselerkrankung an sich haben, sondern auch hinsichtlich anderer Beschwerden gefährdet sind. Aus diesem Grund ist es von großer Bedeutung, Diabetiker in allen Krankheitsstadien und auch bei Folgeerkrankungen eine adäquate Behandlung anzubieten.

Da der Typ-2-Diabetes sehr stark mit Übergewicht bzw. Adipositas verknüpft ist, muss jede Therapie das Ernährungsverhalten mitberücksichtigen. Prof. Stephan Martin aus Düsseldorf diskutiert in seinem Beitrag verschiedene Ansätze der Gewichtsreduktion und versucht sie objektiv zu bewerten (ab S. 36).

Einige Aspekte der brandaktuellen, neuen Nationalen Versorgungs-Leitlinie (NVL) „Typ-2-Diabetes“ stellt Prof. Rüdiger Landgraf aus München vor (ab S. 42). Bei der Ausarbeitung der NVL haben alle relevanten Fachgesellschaften mitgearbeitet. Im Beitrag stehen die evidenzbasierten Algorithmen zur Blutzuckersenkung im Vordergrund – eine Hilfestellung für alle, die Patienten mit Diabetes mellitus behandeln.

In einem weiteren Beitrag diskutiert Dr. Ludwig Merker aus Dormagen den Nierenschaden bei Diabetes, zeigt auf, welche Risiken damit assoziiert sind und noch wichtiger, wie durch frühzeitiges Erkennen und Intervention die Prognose der Patienten günstig beeinflusst werden kann (ab S. 48).

Diese und viele weitere Aspekte rund um das Thema Diabetes werden auf dem Kongress der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) vom 12. bis 15. Mai 2021 diskutiert, der – wie die meisten Tagungen in diesem Jahr – virtuell stattfinden wird.

IN DIESER AUSGABE



Prof. Dr. med. Klaus G. Parhofer
Med. Klinik und Poliklinik IV, Klinikum der Univ. München – Campus Großhadern



Prof. Dr. med. Stephan Martin
Verbund der Katholischen Kliniken Düsseldorf, Westdeutschen Diabetes- und Gesundheitszentrum, Düsseldorf



Prof. Dr. med. Rüdiger Landgraf
Deutsche Diabetes Stiftung (DDS), Düsseldorf, München



Dr. med. Ludwig Merker
MVZ DaVita Dormagen GmbH, Dormagen



Prof. Dr. med. Martin Kolditz
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I, Bereich Pneumologie, Universitätsklinikum Dresden

Die Nachsorge persistierender Dyspnoe nach COVID-19 (S. 52)

Die pneumo-infektiologische Forschung zur Verbesserung von Diagnose, Therapie und Prävention pulmonaler Infektionen zählt zu einer Kernaufgabe des Autors.



Prof. Dr. med. Harald Darius
Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin

Thromboseprophylaxe bei ambulanten COVID-19-Patienten (S. 56)

Der Autor ist Leiter der kardiologischen Ambulanz, Klinik für Kardiologie, Angiologie, Nephrologie und Intensivmedizin, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin.